



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/19/274
	Status: öffentlich
	Datum: 25.10.2019
Federführend: Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen FD Finanzen	Bericht im Ausschuss: Sabine Werner Bericht im Rat: Sabine Werner Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter
Gemeinsame Anträge der Fraktionen der CDU, SPD und FDP zum Haushalt 2020	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
06.11.2019	Finanzausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Siehe die als Anlage beigefügten Anträge der Fraktionen

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Hierzu können vorab noch keine Angaben gemacht werden.

Beschluss(empfehlung)

Siehe die als Anlage beigefügten Anträge der Fraktionen

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

6 Gemeinsame Anträge der Fraktion CDU, SPD und FDP zum Haushalt 2020



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Antrag an den Bau- und Planungsausschuss am 2.12.2019

Der Finanzausschuss sieht im Teilhaushalt 4 – Bereich Bau- und Planungsausschuss, in Bezug auf den aktuellen Haushaltsentwurf, Einsparungsmöglichkeiten in der Höhe von

700.000,- Euro

und fordert den Bau- und Planungsausschuss und die Verwaltung auf, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, fachlich zu beraten und zu beschließen.

Das Ergebnis soll dem Finanzausschuss am 11.12.2019 zur abschließenden Beratung des Haushaltes 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Finanzausschuss wird in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen müssen und diese der Ratsversammlung empfehlen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb wird hier bewusst auf detaillierte Vorschläge verzichtet und nur eine Gesamtsumme genannt.

Joachim Reetz – CDU

Manfred Fäcke – SPD

Sabine Werner – FDP



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

1. Die Hinweise des Innenministeriums sollen komplett abgearbeitet werden.
2. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt den zweiten Abschnitt des Anhangs dieses Antrages zu bearbeiten und das Ergebnis zum Finanzausschuss am 11.12.2019 vorzulegen.
3. Die Fachausschüsse werden beauftragt den dritten Abschnitt des Anhangs dieses Antrages zu bearbeiten und das Ergebnis zum Finanzausschuss am 11.12.2019 vorzulegen.

Begründung:

Der Haushaltserlass ist Teil der Kriterien zur Haushaltsgenehmigung. Die Punkte der Selbstverwaltung sollen in den Fachausschüssen beraten werden. Der Anhang dient als Arbeitsgrundlage ist nicht Bestandteil dieses Beschlusses, der lediglich die Verwaltung und die Fachausschüsse beauftragen soll.

*Joachim Reetz – CDU
Manfred Fäcke – SPD
Sabine Werner – FDP*

Anhang und Grundlage der Bearbeitung

Zu den Haushaltshinweisen aus dem Innenministerium

Erster Abschnitt – nicht zutreffend

Die folgenden Punkte treffen nicht auf Tornesch zu und bleiben daher unbeachtet:

- I. Beschränkung der Aufwendungen: 22., 28.
- II. Ausschöpfung Ertragsquellen: 12., 13., 14., 17., 18., 19., 25.
- III. Weitere Maßnahmen: 1., 3., 4., 5., 14., 15., 18., 20., 21., 27., 28., 29., 38., 40., 47., 50., 51., 53., 56., 58., 59.
- IV. Hinweise: 8.

Zweiter Abschnitt - Verwaltung

Die **Verwaltung** wird gebeten die folgenden Punkte in den jeweiligen Abschnitten zu kommentieren. Trifft es auf Tornesch zu, wenn ja, in welcher Weise oder werden die Vorgaben erfüllt? Sollten Änderungen notwendig sein, bitte die Maßnahme aufzeigen. Das Ergebnis soll zu den Haushaltsberatungen im Finanzausschuss am 11.12.2019 vorliegen.

I. Beschränkung der Aufwendungen

2. Höhe der Steigerungsrate
4. und 5. Inanspruchnahme der VAK
6. Kredite kfw
7. Entscheidung Übertragungen
8. Restkreditermächtigungen
9. Steigerungsrate Personalausgaben
10. Verzögerung Ruhestand von Beamten
15. Bestandsüberprüfung Spielplätze
16. Mittelverwendung aus Erbschaften
27. Überprüfung Konditionen Kassenkredite

II. Ausschöpfung Ertragsquellen

2. Zweitwohnungssteuer
8. Abrechnung Brandverhütungsschauen
21. Eckgrundstücksvergütungen Erschließung
22. Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiete
23. Rechtzeitige Vorauszahlungen
26. Regelmäßige Überprüfung Entgelte für die Nutzung eigener Räumlichkeiten durch Dritte
28. Regelmäßige Überprüfung Verwaltungskostenbeiträge in den Gebühren kostenrechnender Einrichtungen
31. Höhe und Anpassung Erbbauzinsen
32. Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen
33. Veräußerung kleinerer Forstflächen
34. Veräußerung von sonstigem Vermögen
35. Provision bei Bürgschaften
37. Optimierung des Forderungsmanagement
38. Berechnung Schulkostenbeiträge verbessern

III. Weitere Maßnahmen

7. Zusammenarbeit bei Schulentwicklungsplanung
23. Verfügungszeiten pädagogisches Personal in KiTas
26. Aufwendige Befreiungen bei Bebauungsplänen
32. Mitarbeiter Bibliotheken und Museen
33. Hundebestandserhebung
34. Versteigerung von Fundsachen über Zoll-Auktion
46. Rückführung übernommener Bürgschaften
48. Qualitätsmanagement Straßenmarkierungen
49. Abbau überflüssiger Verkehrszeichen
52. Einführung Zweitwohnungssteuer
60. Übersicht Finanzlage als Seite 1 im Vorbericht

61. Regelmäßige Schulentwicklungsplanung
62. zentrale Bearbeitung aller Kreditangelegenheiten
63. bundesweite Abfrage bei Kassen- und Investitionskrediten
64. Beschränkte Ausschreibungen
65. Schottertragschicht Straßenbau

IV. Hinweise

1. anerkannte Zuschüsse
2. Kameradschaftspflege Feuerwehr
4. Personaleinsparungen kontraproduktiv
5. Übertragene Ausgaben
6. Kassenkreditzinsen
10. + 11. Straßenbaubeiträge

Dritter Abschnitt - Selbstverwaltung

Die folgenden Punkte sind Aufgabe der **Selbstverwaltung** und sollen in den entsprechenden Fachausschüssen beraten werden. Hierzu diese Vorlage zu den Teilhaushaltsberatungen in die Fachausschüsse (den originalen Haushaltserlass ebenfalls beilegen) geben und mit den Antworten dem Finanzausschuss am 11.12.19 vorlegen.

I. Beschränkung der Aufwendungen

1. Keine Steigerung der Zuschüsse an Vereine und Verbände und auf das Notwendige beschränkt. - Alle Ausschüsse
3. Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen - Alle Ausschüsse
11. Streichung von Stellen (kw-Vermerke) - HA
12. Bei frei werdenden Stellen mehrmonatige Wiederbesetzungssperre - HA
13. Auftrag alle Versicherungsverträge überprüfen. Älter als 3 Jahre, kündigen, neu ausschreiben. - Alle Ausschüsse
14. Sportplätze an Vereine zur Bewirtschaftung übergeben. - JSSKB
17. Verzicht auf Gewährung Arbeitgeberdarlehen. - FA
18. Verzicht auf Zuschüsse an Kleingartenverein. - UA
19. Verzicht Übernahme Fahrtkosten für Teilnahme Vorstellungsgespräche. - HA
20. Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und –ausflügen. Reduzierung von 3.300,- Euro auf 10,- Euro pro Mitarbeiter = 1.700,- Euro. - HA
21. Überprüfung Kosten für amtliche Bekanntmachungskästen. – Bekanntmachungskästen am Bahnhof, Mieten erhöhen oder ganz abschaffen. - BA
23. Energiebewirtschaftung: kontinuierliches Energie- und Kostencontrolling, Aufgabe Gebäude- und Liegenschaftsmanagement gesteuert durch Bauausschuss. - BA
24. Einsparpotentiale nutzen bei der Straßenbeleuchtung. Maßnahme in Tornesch ist abgeschlossen. Gibt es Möglichkeiten an der Fußgängerbrücke? - BA

25. Überprüfung Energieversorgungsverträge. Detaillierte Darstellung und Preisvergleich. – FA + BA

26. Regelmäßige gebündelte Ausschreibung Energieträger – solange der Preis bei den Stadtwerken Vergleichen (regelmäßig) Stand hält, nicht notwendig.

II. Ausschöpfung Ertragsquellen

1. Hundesteuer mind. 120 € jährlich, aktuell 48,- € für den ersten Hund. - FA

3. Spielgerätesteuern mind. 12%. Aktuell 15% in Tornesch. – FA

4. Erhebung Konzessionsabgaben. Erhebt Tornesch. – FA

5. Höhe der Gebühren für betreute Grundschule. Wie hoch wäre der Beitrag, wenn er die Kosten decken würde? – JSSKB

6. Höhe der Gebühren öffentlicher Bibliotheken. Anpassung ist notwendig, letzte Anpassung 2012. – JSSKB

7. Erhebung Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr. – HA

9. Erhebung von Straßenreinigungsgebühren. – BA

10. Erhebung von Parkgebühren. Der Aufwand ein System zu installieren wäre möglicherweise höher, als der Nutzen. – BA

11. Erhebung Sondernutzungsgebühren. Letzte Anpassung 2002. – BA

15. Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung. Letzte Anpassung 2007. – FA, HA

16. Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze). Der Aufwand ein System zu installieren wäre möglicherweise höher, als der Nutzen. – BA

20. Verzicht auf Regelung zu Eckgrundstücken bei Straßenausbaubeiträgen. Da das Land die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge unterstützt und wir dies auf Grund unserer Haushaltslage noch nicht abgeschafft haben, sehen wir keine Veranlassung unsere aktuelle Satzung zu verschärfen. – HA

24. Maßvolles Entgelt für Sporthallennutzung für Erwachsenensport. Ist vorhanden.

27. Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen (VHS oder Musikschulen). Eigener Zweckverband, allerdings soll der jährliche Zuschuss vorerst halbiert werden. – JSSKB

29. Mietanpassungen und /oder Veräußerung von Gebäuden. Mietanpassungen GGT. – FA
Mietanpassungen Stadt – BA, FA? Den Ortskernentwicklungsplan mit den vorhandenen Immobilien endgültig beraten, beschließen und die Gebäude verkaufen. – BA

30. Anpassung von Pachten; bei Kleingartenvereinen soll möglichst der Höchstbetrag erhoben werden. Tornesch erhebt keine Pacht. Streichung der Zuschüsse und Bewirtschaftungskosten würde ausreichen. Vertrag prüfen. – UA

36. Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe. Findet in Tornesch statt. – FA

III. Weitere Maßnahmen

2. Zusammenarbeit von Verwaltungen. In Tornesch bereits Vollstreckung, Standesamt, Sozialamt usw. Weitere Möglichkeiten? – HA
6. Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Bauhof, Bücherei, VHS, Archiv. Teilweise findet Zusammenarbeit bereits statt. Bauhof noch nicht. Möglichkeiten? – BA + HA?
8. Zusammenarbeit von Gemeinden in der Vollstreckung. Tornesch arbeitet mit Uetersen zusammen.
9. Abwasserbeseitigung auf einen Verband übertragen.
10. Zahl der Ausschüsse senken. – HA
11. Überprüfung und Straffung der Verwaltungsstruktur. Wird bereits von der Bürgermeisterin bearbeitet. – HA
12. Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze bei Aufwandsentschädigungen. – HA
13. Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen. – HA
16. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes. In Arbeit. FA + BA
17. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes. Installation eines Zeiterfassungssystems, um die notwendigen Daten zur Überprüfung erheben zu können, in 2020. – BA
19. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik. – HA
22. Überprüfung, ob Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann. Tornesch hat eine gute Ausstattung an Tagesmüttern. – JSSKB
24. Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement. Einschalten von freiberuflich Tätigen. Genaue Aufgaben für das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement definieren. – BA
25. Regelmäßige und gebündelte Ausschreibungen von Wartungsverträgen für technische Anlagen. Dringend erforderlich inkl. E-Check. – BA + HA
30. Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken. Findet in Tornesch zwischen Bücherei und KGST statt. – JSSKB
31. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Bibliotheken sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten geprüft werden. – JSSKB
35. Überprüfung der kommunalen Gebäudereinigung. Kw-Vermerk einrichten. Reinigungsintervalle senken. – BA+HA
36. Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung und Gebäudereinigung. Siehe 35. – BA

37. Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen. Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen. Standards und Intervalle senken. – BA
39. Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird. Wird in Tornesch bereits gemacht, sogar inkl. KiTas. – BA
41. Prüfung einer Wiedereingliederung von Eigenbetrieben. Abwasser bleibt separat. GGS ist Steuerpflichtig. GGT soll wieder eingegliedert werden sobald die Jahresabschlüsse entsprechend vorliegen, voraussichtlich 2021. – FA
42. Eigenbetriebe auf doppelte Buchführung umstellen. In Tornesch werden alle Betriebe entsprechend geführt. – FA
43. Neue Zweckverbände ebenfalls nach der DOPPIK führen. Findet in Tornesch statt. – HA + FA
44. Einbeziehung der Sondervermögen und Kommunalunternehmen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung. Prüfung einer Verbesserung der Ertragslage und Erhöhung der Gewinnabführung an den Haushalt, des Weiteren Reduzierung von Zuschussbedarf und Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche. Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen. Betrifft die GGS. – FA
45. Aufsichtsräte kommunaler Beteiligungsgesellschaften auf 7 oder höchstens 9 zu beschränken. ?? – HA
54. Festsetzung der Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuern über die Mindestsätze. In Tornesch gibt es keine Zweitwohnungssteuer, Spielgerätesteuern ist bereits höher als der Mindestsatz, aber die Hundesteuer nicht. – FA + HA
55. Festsetzung der Hebesätze für die Grund A und B und die Gewerbesteuer über die Mindestsätze hinweg. Tornesch hat in den letzten Jahren mehrfach die Steuern erhöht und erfüllt die Mindestsätze. – FA
57. Vorgabe des Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen. In Tornesch Kleine Riesen. – JSSKB

IV. Hinweise

3. Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Die Unterhaltungs- und Bauunterhaltungskonten überprüfen und vertretbare Kürzungen vornehmen, ohne die Substanz zu gefährden. – BA
7. Ausgaben und für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamte werden als unvermeidlich anerkannt. Wenn dies auch für Angestellte gilt, wäre eine Prämie für Verbesserungsvorschläge zu arbeitsfremden Bereichen in Erwägung zu ziehen. – HA
9. Fördervoraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen bei den Hebesätzen. Hat Tornesch erfüllt. – FA



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 Teilhaushalt 2 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Neue Ansätze in folgenden Produktkonten:

111600.526200	Aus- und Fortbildung	1.800,- Euro
111200.543101	Geschäftsaufwendungen Zeitschriften usw.	9.000,- Euro
111200.543110	Geschäftsaufwendungen Post- u. Fernsprechgebühren Einsparung durch Reduzierung der Magazine „Die Gemeinde“ und „Kommunal“ auf 2 Exemplare pro Fraktion. Die Ausgabe der Exemplare findet zu den Ratsversammlungen statt, ebenso wird auf den Versand der Sitzungsabrechnungen verzichtet, da diese im Allris einzusehen sind (ausgenommen die Jahresrechnung fürs Finanzamt und die nicht papierlosen Fraktionsmitglieder.) Die Verwaltung möge weitere Einsparmöglichkeiten benennen und die tatsächlichen Werte ermitteln.	32.000,- Euro
111200.543113	Geschäftsaufwendungen Mobilfunk Vertragsprüfung und Ausschreibung Kombination mit Festnetz und Internetzugang	4.400,- Euro
111200.543130	Geschäftsaufwendungen Bekanntmachungen usw.	17.000,- Euro
Gesamteinsparung		14.400,- Euro

Prüfung durch die Verwaltung zum nächsten Finanzausschuss.

Begründung:

Der Finanzausschuss muss in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb bezieht sich dieser Antrag nur auf den Teilhaushalt 2, der nur wenige Einsparungen bietet. Die Schulungskosten im gesamten Haushalt sind seit 2017 von rund 70.000,- Euro auf 130.000,- Euro in dem Haushaltsplan 2020 angestiegen. Eine Beschränkung auf die wichtigsten Schulungen ist zwingend. Im digitalen Zeitalter sollten Zeitschriften usw. reduziert werden, insbesondere die Magazine für die Politiker können eingeschränkt werden. Eine Überprüfung der Mobilfunkverträge und eine Gesamtausschreibung möglicherweise in Kombination mit dem Festnetz und Internetzugang wäre eine sinnvolle Vorgehensweise.

Joachim Reetz – CDU
Manfred Fäcke – SPD
Sabine Werner – FDP

CDU-Fraktion-Tornesch – Joachim Reetz
SPD-Fraktion-Tornesch – Manfred Fäcke
FDP-Fraktion-Tornesch – Sabine Werner



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Antrag an den Hauptausschuss am 9.12.2019

Der Finanzausschuss sieht im Teilhaushalt 1 und 5 in Bezug auf den aktuellen Haushaltsentwurf, Einsparungsmöglichkeiten in der Höhe von

125.000,- Euro

und fordert den Hauptausschuss und die Verwaltung auf, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, fachlich zu beraten und zu beschließen.

Das Ergebnis soll dem Finanzausschuss am 11.12.2019 zur abschließenden Beratung des Haushaltes 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Finanzausschuss wird in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen müssen und diese der Ratsversammlung empfehlen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb wird hier bewusst auf detaillierte Vorschläge verzichtet und nur eine Gesamtsumme genannt.

Joachim Reetz – CDU

Manfred Fäcke – SPD

Sabine Werner – FDP



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Antrag an den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung am 11.11.2019

Der Finanzausschuss sieht im Teilhaushalt 3, in Bezug auf den aktuellen Haushaltsentwurf, Einsparungsmöglichkeiten in der Höhe von

70.000,- Euro

und fordert den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung und die Verwaltung auf entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, fachlich zu beraten und zu beschließen.

Das Ergebnis soll dem Finanzausschuss am 11.12.2019 zur abschließenden Beratung des Haushaltes 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Finanzausschuss wird in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen müssen und diese der Ratsversammlung empfehlen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb wird hier bewusst auf detaillierte Vorschläge verzichtet und nur eine Gesamtsumme genannt.

Joachim Reetz – CDU

Manfred Fäcke – SPD

Sabine Werner – FDP



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Antrag an den Umweltausschuss am 18.11.2019

Der Finanzausschuss sieht im Teilhaushalt 4 – Bereich Umweltausschuss, in Bezug auf den aktuellen Haushaltsentwurf, Einsparungsmöglichkeiten in der Höhe von

30.000,- Euro

und fordert den Umweltausschuss und die Verwaltung auf, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, fachlich zu beraten und zu beschließen.

Das Ergebnis soll dem Finanzausschuss am 11.12.2019 zur abschließenden Beratung des Haushaltes 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Finanzausschuss wird in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen müssen und diese der Ratsversammlung empfehlen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb wird hier bewusst auf detaillierte Vorschläge verzichtet und nur eine Gesamtsumme genannt.

*Joachim Reetz – CDU
Manfred Fäcke – SPD
Sabine Werner – FDP*